



Presseinformation

zur 14. Sitzung des Kreistages
am 05.10.2023

TOP 8

Stellenaufstockung des LAG-Managements LEADER 2023 – 2027

Sachverhalt:

Die LEADER Region Landkreis Fürth konnte sich in ihrer ersten LEADER-Förderperiode 2014-2022 erfolgreich im Landkreis etablieren. Ein grundlegendes Netzwerk mit Mitgliedern aus den verschiedensten Interessensgebieten wurde aufgebaut. So wurden mittlerweile für den Landkreis Fürth 62 LEADER-geförderte Projekte generiert. Alles in allem sind 1.414.748,02 Euro in den Landkreis geflossen, die zum einen die Attraktivität aber auch die Heimat unseres Landkreises gefördert haben.

Für die neue LEADER-Förderperiode 2023-2027 hat sich der Verein erfolgreich beworben. Durch die Etablierung als LEADER Region ist die Anzahl der Projektanträge stetig gestiegen. Auch die erklärten Ziele, die Bekanntheit des Vereins, die Vernetzung der lokalen Akteure sowie die Mitgliederanzahl weiter zu steigern, bedarf einen erhöhten Arbeitsaufwand. Die Umsetzung eigener Projekte ist aktuell kaum leistbar. All dies ist der Haupt- Aufgabenbereich des LAG-Managements neben der klassischen Vereinsarbeit wie Verwaltungstätigkeiten, Finanzmanagement, Veranstaltungsorganisation, Sitzungsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit etc. Um die strategischen Aufgaben des LAG-Managements bei gestiegenem Volumen in gleichbleibender Qualität leisten zu können, bedarf es einer Entlastung des LAG-Managements durch eine Assistenzkraft mit Übernahme der Vereinsaufgaben und Zuarbeit bei der Projektarbeit. Das LAG-Management im Landkreis Fürth ist seit 01.07.2015 tätig und ist seither an den Verein LEADER Region Landkreis Fürth entliehen. Die LAG-Managerin arbeitet 30 Wochenstunden. Die restlichen 9 Stunden der im Stellenplan vorgesehenen 1,0 Stelle „LAG-Management“ sind unbesetzt.

Die anfallenden Personalkosten für das LAG-Management wurden von Beginn an mit einem Fördersatz von 50 v.H. unterstützt. Die verbleibenden Kosten wurden vom Verein LEADER Region Landkreis Fürth getragen. Für die nächste Förderperiode ist Gleiches geplant. Die Förderung der Personalkosten ist bis 30.06.2028 zugesichert. Die Kosten werden vollständig vom Verein getragen.

Um den Arbeitsaufwand in den nächsten Jahren qualitativ und quantitativ abdecken zu können, soll eine LAG-Management-Assistenz eingestellt werden. Hierzu ist geplant, die neun freien Stunden der LAG-Managerin bis zum Juni 2028 auf eine geplante Assistenzstelle zu übertragen. Zusätzlich werden sieben Wochenstunden befristet bis 30.06.2028 in Entgeltgruppe 7 TVöD beantragt. Hierbei handelt es sich faktisch um eine Stellenmehrung, welche aber keine Mehrkosten verursacht, da dies aufgrund des Unterschiedsbetrages von 9 Stunden einer E11 Stelle zu 16 Stunden einer E7 Stelle abgedeckt ist.

Der Verein hat die Übernahme der Kosten bis zu 16 Wochenstunden zugesichert. Somit wird eine weitere Stelle ab 1.10.2023 mit sieben Wochenstunden befristet bis 30.06.2028 in Entgeltgruppe 7 TVöD beantragt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt zum 01.10.2023 eine Stelle in den Stellenplan 2023, im Umfang von sieben Wochenstunden, befristet bis 30.06.2028, in Entgeltgruppe 7 TVöD aufzunehmen.